

Fotos: Hersteller, sk



**Hohe Lasten bevorzugt:** Terberg bietet vier Modelle für den Terminalbetrieb an.

## ZUGMASCHINEN **Kraftpakete an der Kaikante**

Containerhäfen, die sich im weltweiten Wettbewerb behaupten wollen, müssen nicht nur durch Größe überzeugen, sondern vor allem auch durch Schnelligkeit und Effizienz. Wie jedes Glied in der Kette der Hafen-Logistik spielen dabei auch Terminal-Zugmaschinen eine nicht gerade unwesentliche Rolle.

**Wendiger Italiener:** Der RoRo-Truck TR 2516 von CVS Ferrari zeichnet sich durch einen kleinen Lenkradius aus.



**W**er sein Terminal oder sein Logistik-Zentrum mit einer leistungsstarken Zugmaschine bestücken will, hat auf dem europäischen Markt zurzeit die Qual der Wahl unter vier großen Herstellern. Als führender Hersteller für Umschlagtechnik nimmt Kalmar auch bei den Terminal-Zugmaschinen eine bedeutende Stelle ein. Das Sortiment umfasst die Geräte TT/TR/TRL 618i sowie die Modelle TT 612d und PT 122. Die allradgetriebenen TR/TRL 618 i finden sich aufgrund ihrer besseren Steigungsfähig-

keit vor allem im RoRo-Einsatz wieder. Leichtere Einsätze absolviert der TT 618i mit 4x2-Achskonfiguration. Speziell für Logistik- und Distributionszentren ist der TT 612d konzipiert, den Kalmar im Juli auf den Markt brachte.

Vier Modelle für den Hafeneinsatz stellt der Tauberbischofsheimer Schwerlast-Spezialist MAFI zur Verfügung. Speziell für den innerbetrieblichen Transport von Container-Chassis im Hafen sowie für das rationelle Umsetzen von Sattelauflegern in Speditionen und Logistik-Zentren ist